

*gemeinsam
unterwegs*



Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

02/2024 · Sommer



Abschlussgottesdienst

am 18. August um 16:00 Uhr in Weißenstein



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Als Abschluss für unseren letzten gemeinsamen Pfarrbrief haben wir uns überlegt unseren Herrn Pfarrer ein paar Fragen zu stellen:

Welche Herausforderungen haben dich vor 15 Jahren in unseren Pfarren erwartet?

Nach 15 Jahren in zentralen Aufgaben (Priesterseminar, Seelsorgeamt, Stadtpfarrer Spittal, ...) bin ich in drei Landpfarrern gekommen. Hier sind die Bewohner nicht so anonym wie in der Stadt. Mir wurde sofort bewusst wie toll es ist so engagierte Mitarbeiter:innen zu haben und wie schön es ist wenn sie so präsent in den Pfarren sind.

Kannst du dich an deine erste Messe erinnern?

Am 6.9.2009 hab ich mit der Kirchtagmesse in Lansach begonnen. Am Tag davor gab es bei einem Zechburschen einen medizinischen Zwischenfall. Die Zechburschen, Zechdirndl und Bewohner waren sehr besorgt. Für mich war es unvergesslich, dass die jungen Leute trotzdem den Kirchtag veranstaltet haben. Den Kirchtag abzusagen wäre nicht die Absicht vom Zechbursch Alex gewesen haben die sie gesagt. Kein einfacher Start.

Was macht unsere Pfarren so besonders?

Das ist ganz einfach zu beantworten. In den drei Pfarrern ist sehr viele engagierte Mitarbeit von Ehrenamtlichen sowie eine gute Verbindung der Pfarren untereinander. Weiters gibt es eine gute Zusammenarbeit mit den evangelischen Pfarrer:innen dies- und jenseits der Drau.

Deine liebsten 3 Erinnerungen aus unseren Pfarren

Ein gemeinsames Highlight möchte ich gleich am Anfang erwähnen. Zum 50-jährigen Priesterjubiläum bekam ich von den drei Pfarrgemeinderäten einen Gutschein für einen „Ausflug mit Begleitung innerhalb von Europa“. Ich wollte schon lange einmal nach Bad Altenburg bei Krems und so fuhren wir gemeinsam dort hin. 40 Mitarbeiter:innen (teilweise mit Partner) begleiteten mich auf diesen Ausflug.

Zu den drei einzelnen Pfarren möchte ich auch noch ein paar Stichworte sagen:

WEISSENSTEIN: viele engagierte Mitarbeiter:innen im Bereich der Liturgie (Messner, Sänger, Liturgie, Ministranten, ...)

KELLERBERG: sehr junger Pfarrgemeinderat (der Jüngste in fast ganz Kärnten) sowie die Liturgie der österlichen Tage ist immer etwas besonderes

FRESACH: dichte Kommunikation der Mitarbeiter miteinander z.B. beim Pfarrkaffee, sehr starke Gemeinschaft

Was hast du in den Jahren in unseren Pfarren dazugelernt?

Was mir in den 15 Jahren besonders aufgefallen ist, wie sehr man Mitarbeiter:innen mit großem Vertrauen und ehrlicher Wertschätzung motivieren kann.

Was fällt dir am schwersten beim Abschied

Das Verlassen von vielen Mitarbeiter:innen, welche mittlerweile auch Freunde:innen geworden sind und mir sehr ans Herz gewachsen sind. Was mir noch schwer fällt ist das Verlassen des schönen Pfarrhof und überhaupt die schöne ländliche Gegend.

Auf was freust du dich am meisten?

Nach 50ig Jahren das ersten Mal ohne dichten Terminkalender in die Woche zu starten. Sowie auf die gemeinsame Zeit mit alten Freunden in Spittal.

Eine schöne Geschichte zum Abschluss

Marlene, die damalige PGR-Obfrau, hat mich bei meiner Ankunft in Weißenstein mit einer Rose (eine mit sehr vielen Dornen) begrüßt und gesagt: „Ich wünsche ihnen alles Gute und das wird die Zukunft in Weißenstein“. Daraufhin habe ich jedes Jahr um diese Zeit einen Rose von Marlene bekommen.

Interview mit Michaela, Katrin und Martina

Im Jahr 2009 ereilte uns die Nachricht, dass uns Pfarrer Franjo Vidovic verlässt und wir einen neuen Pfarrer bekommen würden. Mons. Mag. Helmut Gfrerer kommt zu uns auf „Vorruhestand“, hieß es vonseiten der Diözese und wir waren gespannt, was das für unsere Pfarren bedeuten würde. Ein älterer Herr im Vorruhestand ... Wie konservativ der wohl ist? Würden die Uhren bei uns jetzt langsamer gehen? Schafft der die Betreuung der drei Pfarren überhaupt?

Von wegen Vorruhestand! Mit Helmut Gfrerer kam auch eine geballte Ladung Energie und Aufgeschlossenheit in unsere Pfarren. In seinen 15 Jahren bei uns erhielt er liebgewonnene Traditionen, führte neue liturgische Highlights (zum Beispiel die moderne Gestaltung



der Karwoche) ein, lebte die Ökumene mit großer Aufgeschlossenheit und begeisterte zahlreiche junge und alte Menschen für den Dienst in den Pfarren. Außerdem scheute er sich auch nicht große Bau- und Renovierungsprojekte anzugehen. Dazu gehören unter anderem die Sanierung der Kirche in Lansach (2011), die Erneuerung des Kirchturmdaches in Weißenstein (2018), die Umstellung des Pfarrhofes Kellerberg auf erneuerbare Energie und die Renovierung des Priestergrabes (2023). Für die Weissensteiner ist Helmut Gfrerer untrennbar mit der Errichtung des Leonhardsaals im Jahr 2016 verbunden. Der Saal ist über die Jahre ein Ort der Begegnung für Jung und Alt geworden. Nicht nur für kirchliche Veranstaltungen wie Vorträge, Bibelseminare, Klausuren, Vorbereitungsstunden und Agapen wird der Leonhardsaal genutzt, sondern auch von Gästen wie der Mutter-Kind-Gruppe oder zum Yogatraining. Durch die Einschränkungen in der Corona Zeit wurden auch vermehrt Messen im Freien abgehalten, wobei sich die Terrasse des Saals als schöner Altarraum anbot. Doch nicht nur die Gebäude, auch die Menschen in den drei Pfarrgemeinden haben sich unter Pfarrer Gfrerers Führung verändert. Mit sanfter Beharrlichkeit schaffte er es, seine Mitarbeiter zu motivieren über den Tellerrand zu schauen und über sich hinauszuwachsen - sei es durch die Übernahme einer neuen Rolle in der

Pfarrgemeinde, durch diverse liturgische Ausbildungen oder durch die Teilnahme an Veranstaltungen, die ihren Horizont erweiterten.

Nicht nur den Mitarbeitern, sondern auch den Kirchgängern wird Helmut Gfrerer in lieber Erinnerung bleiben. Seine aktuellen Predigten, welche gesellschaftliche Fragen mit den Worten der Bibel verknüpfen, werden noch lange in uns nachklingen. Zu Kindern und Jugendlichen fand Herr Pfarrer Gfrerer immer einen sehr guten Zugang, wodurch unsere Pfarren – auch mit Hilfe von engagierten Müttern - zahlreiche MinistrantInnen haben. Auch die ansprechende Gestaltung der Gottesdienste zur Erstkommunions- und Firmvorbereitung, das Martinsfest oder die kindgerechte Osterliturgie dürfen hier nicht unerwähnt bleiben. Eine weitere positive Entwicklung, die wir Pfarrer Gfrerer verdanken, ist das enge Zusammenrücken der Pfarren im Pfarrverband. Durch Beharrlichkeit, viel Einsatz und Aufgeschlossenheit wurde die Zusammenarbeit der drei Pfarren verbessert, woraus sich ein funktionierender Pfarrverband entwickelte. Die Pfarrbriefe der drei Pfarren werden seither gemeinsam erstellt und in einer Ausgabe zusammengefasst. Klausuren, Veranstaltungen und Ausflüge werden gemeinsam veranstaltet und verschiedene Hochfeste im Pfarrverband gefeiert. So sind wir über die Jahre zu einer Gemeinschaft, die über die einzelnen Pfarrgrenzen hinausgeht, geworden.

Wir Vertreter der Pfarrgemeinden sind stolz, dass wir Mons. Mag. Helmut Gfrerer 15 Jahre lang unseren Pfarrer nennen konnten und wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit ihm in dieser Zeit auch sein 40 und 50-jähriges Priesterjubiläum feiern durften. Wir sind traurig ihn gehen zu sehen, bedanken uns herzlich für die lange, sehr gute Zusammenarbeit und wünschen unserem Helmut für die Zukunft Gesundheit, Glück und Gottes Segen.





Palmsonntag

Am Palmsonntag beginnt die Karwoche. Unsere Ministranten durften heuer die Palmsonntagsmesse mitgestalten. Am Anfang wurden von unseren Herrn Pfarrer die kunstvoll gestalteten „Palmbuschen“ gesegnet. Unsere Ministrantin Lina schlüpfte in ein Eselskostüm und erzählte gemeinsam mit Malu den Kindern und Erwachsenen wie es damals war als der Esel Jesus durch die Straßen von Jerusalem trug.

Gemeinsam wurde gesungen und musiziert sowie den Geschichten, Evangelium und Fürbitten gelauscht. Ein herzliches Dankeschön an alle die zur gelungenen Feier beigetragen haben.



Danke an Cordula und Waltraud für die Gestaltung der Osterkerze.

Senioren Gottesdienst

Am 28. April war unser heutiger Seniorengottesdienst geplant, der dieses Mal ohne unseren Herrn Pfarrer stattfinden musste. Als Folge eines Sturzes im Haus, brach er sich die Schulter und war aus diesem Grunde nicht einsatzfähig. Ein Ersatz musste gefunden werden. Mit Gabor Marton aus Schiefing hatten wir für diese Messe einen Aushilfsseelsorger. Er hat die Messe gut vorbereitet und die sehr gut angenommene Krankensalbung an uns ausgeteilt.

Einen Spruch aus dem Evangelium gab er uns für die kommende Woche mit auf den Weg: Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Rebzweige. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.



Im Anschluss luden wir zu Kaffee und Kuchen in den Leonhardsaal ein.

Ingrid Primeßnig



Erstkommunion

Am Samstag, den 4. Mai 2024, fand in der Kirche Weißenstein eine berührende Erstkommunionfeier statt, bei der neun Kinder das Sakrament empfangen - oder wie es die Kinder ausdrückten: das Brot des Herzens.

Domenik, Isabella, Jakob, Johannes, Leonhard, Matthias, Nico, Sophia, Valentin und Zoey wurden bereits seit November auf dieses bedeutende Ereignis vorbereitet und trafen sich regelmäßig zu gemeinsamen Treffen. In diesen Monaten wurde nicht nur gebastelt, geprobt und gesungen, sondern es entstand auch eine enge Bindung unter den Kindern, die viele fröhliche Momente miteinander teilten. Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die diese Vorbereitungen gemeinschaftlich unterstützt haben und somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Erstkommunionfeier geleistet haben.

Das Fest wurde durch eine wunderschöne musikalische Umrahmung bereichert und von der Religionslehrerin Elisabeth Leitner bestens vorbereitet. Sabine Reichhalter begleitete die Zeremonie wie immer mit ihrer einfühlsamen Art. Ein besonderer Dank gebührt unserem Herrn Pfarrer Helmut Gfrerer und dem



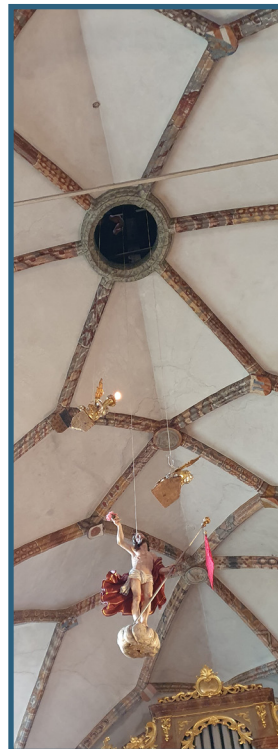
Diakon Alexander Krainer für ihre unterstützende Rolle während der gesamten Heiligen Messe.

Nach der Feier konnten die Familien der Kommunionkinder bei einer Agape in angenehmer Atmosphäre zusammenkommen und sich austauschen. Es war ein bewegender und gemeinschaftlicher Tag für die Pfarrgemeinde Weißenstein, der durch die Vorbereitung und Zusammenarbeit aller Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Tamara Schmölder

Christi Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern feiern wir in der Weißensteiner Kirche das traditionelle Christi Himmelfahrtsfest. Aus der gesamten Pfarrgemeinde kommen Gläubige um dieses besondere Fest zu feiern. Die Messe wurde mit besonderen Liedern vom Vokalkang Weißenstein umrahmt. Im Anschluss an eine kleine Prozession rund um die Kirche wurde die Jesusfigur in die Mitte der Kirche platziert. 4 Männer haben sich währenddessen in die Kirchengewölbe gewagt und sind bereit den Heiland aufzuziehen. Der Chor stimmt das „Himmelfahrtslied“ ein und die Engel machen sich auf den Weg um den Heiland abzuholen. Ein besonderes Augenmerk legt die Bevölkerung jedes Jahr auf die Blickrichtung kurz vor dem Verschwinden, aus dieser Richtung sollen im kommenden Jahr nämlich die Unwetter kommen. Ich denke heuer kann nichts schiefgehen - Jesus entschwand mit den Blick nach Süd-West!





Rund um Ostern

Die Osterwoche begann in diesem Jahr mit der Palmsonntagsandacht in Töplitsch. Viele Kinder freuten sich nach einigen Regentagen ihre Palmbuschen von der Sonne anleuchten zu lassen. Diakon Alexander Krainer segnete diese. Die Karfreitagsliturgie wurde von unseren Minis wieder sehr schön gestaltet. Danke für euren Einsatz! Am Sonntag zogen wir nach dem Osterfeuer in die Kirche, um gemeinsam die Auferstehungsmesse in Kellerberg zu feiern. Danach kamen die Messbesucher sowie die Ministranten zum traditionellen Osterfrühstück mit Kaffee, Reindling und Osterschinken in den Pfarrhof. Danke liebe Minis für euren fleißigen und zahlreichen Einsatz in der Osterwoche!

Michaela Brunner





Firmung

Am 6. April fand in der Pfarrkirche von Weißenstein eine feierliche Firmung statt, bei der 25 Firmlinge aus den Pfarren Kellerberg, Weißenstein und Fresach das Sakrament der Firmung empfangen. Die Zeremonie wurde von Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger zelebriert, der den jungen Gläubigen seine Segensworte und Ermutigung mit auf den Weg gab.

Die Firmung ist ein bedeutender Schritt im Leben eines jungen Christen, in dem sie ihre Taufe bekräftigen und gestärkt werden durch den Heiligen Geist. Die Firmlinge hatten sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet und wurden nun offiziell in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Die Feier war geprägt von festlicher Musik, feierlichen Gebeten und persönlichen Momenten der Reflexion. Es war eine Zeit der Freude und des gemeinsamen Feierns für die gesamte Gemeinde. Wir möchten allen Firmlingen herzlich zu ihrem besonderen Tag gratulieren und ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg



wünschen. Ein herzlicher Dank geht auch an Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger für seine Teilnahme, unserem Pfarrer Msgr. Helmuth Gfrerer sowie den Firmbegleitern Katrin Linscheid, Erwin Kapeller und Diakon Alexander Krainer für Ihre Unterstützung bei dieser bedeutenden Feier.

Möge der Heilige Geist die Firmlinge auf ihrem Weg begleiten und sie stets in ihrem Glauben stärken.

Erstkommunion

Der Regenbogen ist ein um den ganzen Erdball verbreitetes Phänomen und hat deshalb in vielen Kulturen und Religionen eine besondere Bedeutung. Als Verbindung zwischen Erdenwelt und Himmelsreich gibt es ihn zum Beispiel auch in der nordischen Mythologie und nennt sich Bifröst, was so viel heißt wie „schwankende Himmelsstraße“.

Was das alles mit Erstkommunion zu tun hat? Es gab einerseits Zwischenfälle, die den Termin am 20. April in Kellerberg ein wenig ins Schwanken gebracht haben. Andererseits hat Religionslehrerin Fr. Moser den Regenbogen als bunten Faden in den Gottesdienst eingearbeitet, der dann doch wie geplant stattfinden konnte.

Seit der Rettung von Noahs Arche, von der die Erstkommunionkinder Selina, Mariano, Leonie, Jakob, Ella und Adrian in der Lesung hörten, ist der Regenbogen ein Zeichen für die Verbindung zwischen Himmel und Erde, Gott und den Menschen.

Auch in den Predigtgedanken und den Fürbitten spielten die Farben eine zentrale Rolle: Unabhängig davon, welche Bedeutung eine einzelne Farbe für sich allein haben mag, im Regenbogen sind sie alle miteinander



wichtig.

Trotz einer Schulterverletzung ließ unser Herr Pfarrer Gfrerer es sich nicht nehmen, den Kindern dann schließlich die erste Kommunion zu spenden.

Durch das Mitwirken vieler Personen – dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön – wird so eine Erstkommunionfeier erst möglich. Sie ist eine Gruppenarbeit und eben ganz so wie ein Regenbogen: je bunter, desto schöner.

Gina Miatto



Weltgebetstag der Frauen

Am 1. März feierten wir den Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche. Gestaltet wurde die diesjährige Liturgie von den Frauen aus Palästina (Anm: Noch vor Beginn des Krieges)

Es wurden 1000 Euro gespendet. Ein herzliches DANKE dafür. Danke auch an Gerda Maier für die schön gestaltete WGT-Kerze. Bei einem gemütlichen Kaffee und herrlichen Torten, auch dafür ein herzliches Danke and die Bäckerinnen, fand der WGT seinen Abschluss.

Ulli Themessl



Erstkommunionsvorbereitung

Seit Jänner bereiten sich 7 Kinder unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor. In gemeinsamen Gruppenstunden haben wir viel über Gott und Jesus gesprochen, wir haben gebastelt und gesungen und auch unsere Kirche genau erkundet. Herzlich Dank an Werner Petutschnig, der sich wieder die Mühe gemacht hat und den Kindern und auch

uns den Kirchturm mit seinen Glocken gezeigt hat. Für die Kinder ist das sicher einer der Höhepunkte der Vorbereitung. Außerdem haben wir gemeinsam mit Weißenstein einen Ausflug ins Kloster Wernberg gemacht und dort gemeinsam Brot gebacken und das Kloster und seine Landwirtschaft besichtigt. Besonders sichtbar in der Kirche waren die Kinder bei ihrem Vorstellungsgottesdienst, bei dem auch Herzen an die Gemeinde verteilt wurden und die wunderschön dekorierten Kerzen der Kinder zum ersten mal angezündet wurden und seitdem bei jeder Feier die Kirche erstrahlen lassen. Auch die Fastensuppe wurde gemeinsam mit den Firmlingen gekocht und an Palmsonntag wurde der Gottesdienst durch die Kinder stimmungsvoll gestaltet. Am 1. Juni sind wir dann am Ziel unserer gemeinsamen Reise und feiern zusammen ihr großes Fest, die heilige Erstkommunion.

Wir möchten uns auf diesen Weg bei den Kindern: Angelina, Hanna, Jakob, Klara, Lara, Maria und Sandro für die vielen netten gemeinsamen Stunden, für euer Mitmachen, Mitsingen und Mitfeiern bedanken. Wir hoffen natürlich, dass ihr uns noch bei vielen Gottesdiensten, Krippenspielen oder dem Sternsingen unterstützt.

Eure Eva und Katrin





Osterwoche

Die Osterwoche wurde am Palmsonntag feierlich begonnen. Der Gottesdienst wurde von den Erstkommunionkindern, Firmlingen und Ministranten feierlich gestaltet, musikalisch wurde er stark unterstützt von Reinhard Zeber an der Gitarre und Christa Grötschnig an der Orgel. Anschließend fand noch eine Agape (vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer) im Pfarrhaus statt.

Am Gründonnerstag wurde das letzte Abendmahl mit Fußwaschung in Weißenstein mit großer Fresacher Beteiligung gefeiert.

Am Karfreitag fand die Kreuzwegandacht der Firmlinge und Erstkommunionkinder statt.

Die Speisesegnung wurde auch dieses Jahr wieder im Pfarrgarten von unserm Diakon Adolf Maier gestaltet. Mit fröhlichem Gesang wurden auch die letzten Wolken vertrieben.

Die Osternacht wurde als Wortgottesdienst, ebenfalls mit unserm Diakon gefeiert. Nach der Segnung des Feuers und der Osterkerze zogen wir gemeinsam in die noch dunkle Kirche ein und feierten die Auferstehung. Das Exsultet wurde von Reinhard Zeber gesungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle die die Feiern der Osterwoche mitgestaltet und mitgetragen haben.



Heilige Messe in FRESACH

- | | |
|----------|--|
| 23.06.24 | Hildegard und Jakob Themeßl,
Gertrud Steiner, Elisabeth Nowotny,
Alois Steindl |
| 21.07.24 | Hildegard und Jakob Themeßl,
Gertrud Steiner |
| 18.08.24 | Elisabeth und Siegfried Zeber |
| 07.09.24 | Schnneeweißeltern und Erika |
| 29.09.24 | Gertrud Steiner, Hilde Arrich,
Dagmar Mattitsch |
| 06.10.24 | Rosa Glabutschnig, Familie Steindl |

**Wenn wir dort sind,
wo du jetzt bist,
werden wir uns fragen,
warum wir geweint haben.**

Das ewige Licht in FRESACH brennt für ...

- | | |
|------------------|---|
| 16. - 22.06.24 | Georg Stratznig,
Rastenbauereltern |
| 23. - 29.06.24 | Maria Santler und Josef |
| 07. - 13.07.24 | Katharina und Helmut Edlinger |
| 11. - 17.08.24 | Alfred und Pauline Gatterinig |
| 18. - 24.08.24 | Elisabeth und Siegfried Zeber |
| 01. - 07.09.24 | Horst Nageler |
| 29.09 - 05.10.24 | Markus und Frieda Löscher,
Georg und Josefine Sobian,
Rosa Glabutschnig |
| 06. - 12.10.24 | Markus und Frieda Löscher,
Georg und Josefine Sobian, |



Seniengottesdienst

FRESACH

Sonntag, 23. Juni 2024 um 10:15 Uhr

Es besteht die Möglichkeit zur Krankensalbung.

KELLERBERG

Sonntag, 02. Juli 2024 um 08:45 Uhr

Es besteht die Möglichkeit zur Krankensalbung. Im Anschluss ladet der PGR Kellerberg alle Mitchristen dies- und jenseits der Drau herzlich zum Pfarrkaffee ein.

kellerberger
irchenkonzerte

SOMMERKONZERT

Lisa-Maria Miele, Fagott, Klarinette

Kantorei St. Nikolai

Michael Wieltschnig, Bass
Martin Nowak, Orgel
Ines Nowak, Gina Miatto, Violinen
Karl Stupnik, Kontrabass

VON BAROCK BIS KLEZMER

Montag, 1. Juli 2024

Beginn: 19:30 Uhr

Kirche Kellerberg

Karten zu €15,-
erhältlich an der Abendkassa
Tel. Reservierung unter 0677 616 619 71

Peter Seppel
Gesellschaft m.B.H. 

 
Elektro Tischner & Klein
9500 Villach www.etk.at



Familiengottesdienst

WEISSENSTEIN

Sonntag, 14. Juli 2024

Wir laden euch herzlich zu unserem Familiengottesdienst ein.



ANBETUNGSTAGE

TÖPLITSCH

Sonntag, 21. Juli 2024

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anschließend findet eine Abendmesse statt.

WEISSENSTEIN

Donnerstag, 19. Sept. 2024

von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anschließend findet eine Abendmesse statt.

Vorabendmesse mit anschl. Pfarrfest

FRESACH

Samstag, 03. August 2024

um 17:00 Uhr

Auf euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat.



Mariä Himmelfahrt

FRESACH

Donnerstag, 15. August 2024 um 10:15 Uhr

Mariä Himmelfahrt oder auch „Aufnahme Marias in den Himmel“ zählt zu den ältesten christlichen Hochfesten

Kirchweihfeste

Sonntag, 04. August	10:00 Uhr	TÖPLITSCH
Sonntag, 11. August	10:00 Uhr	WEISSENSTEIN
Sonntag, 01. September	10:00 Uhr	LANSACH
Sonntag, 22. September	10:00 Uhr	KELLERBERG
Sonntag, 06. Oktober	10:15 Uhr	FRESACH

Die Pfarren laden zu den alljährlichen Kirchtagen ein, lasst sie uns mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen.



Schon seit dem 4. Jahrhundert ist es üblich neben dem Gedenktag des Kirchenpatrons auch den Weihetag der Kirche alljährlich zu feiern. Zumeist findet dies am Todestag oder aber am von der Kirche zugewiesenen Gedenktag des entsprechenden Heiligen statt.

Abschlussgottesdienst mit Hr. Pfarrer Gfrerer

WEISSENSTEIN

Sonntag, 18. August 2024 um 16:00 Uhr

Gemeinsam feiern wir den letzten gemeinsamen Gottesdienst mit unserern Hr. Pfarrer Gfrerer

Begrüßungsgottesdienst mit Hr. Pfarrer Pacher

WEISSENSTEIN

Sonntag, 08. September 2024 um 10:00 Uhr

Wir heißen unseren neuen Pfarrer Pacher herzlich willkommen

Fatimawallfahrt zum 13. Die Pfarren des Dekanates Spittal/Drau laden von Mai bis Oktober 2024 zur gemeinsamen Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl ein

13. Juni 2024	Gestaltung: Pfarrverband St.Paul/Ferndorf, Kamering und Stockenboi
13. Juli 2024	Gestaltung: Pfarre Möllbrücke
13. August 2024	Gestaltung: Pfarrverband Spittal/Drau, Amlach und Molzbichl
13. September 2024	Gestaltung: Pfarrverband Weißenstein, Kellerberg und Fresach

Treffpunkt: Teurnia, 18:30 Uhr / Beichtmöglichkeit: jeweils ab 18:15 Uhr in Maria Bichl

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
Mi, 12.06.	08:00 Frühmesse			
Sa, 15.06.				19:00 Vorabendmesse
So, 16.06.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Mi, 19.06.	08:00 Frühmesse			
So, 23.06.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Seniorengottesdienst mit Krankensalbung
Mi, 26.06.	08:00 Frühmesse			
So, 30.06.		08:45 Seniorengottesd. mit Krankensalbung und Pfarrkaffee		10:15 Sonntagsmesse
Mi, 03.07.	08:00 Frühmesse			
Do, 04.07.				19:00 Abendmesse
So, 07.07.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Mi, 10.07.	08:00 Frühmesse			
So, 14.07.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi, 17.07.	08:00 Frühmesse			
Sa, 20.07.				19:00 Vorabendmesse
So, 21.07.	08:45 Sonntagsmesse		17:00-19:00 Anbetung 19:00 Abendmesse	
Mi, 24.07.	08:00 Frühmesse			
So, 28.07.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Sa, 03.08.				17:00 Vorabendmesse und Pfarrfest
So, 04.08.			10:00 Kirchtagmesse	
Mi, 07.08.	08:00 Frühmesse			
So, 11.08.	10:00 Kirchtagmesse			
Do, 15.08.				10:15 Maria Himmelfahrt
So, 18.08.	16:00 Abschlussgottesdienst mit Hr. Pfarrer Gfrerer in Weißenstein			
So, 25.08.	08:45 Wortgottesdienst		10:15 Wortgottesdienst	10:15 Wortgottesdienst
So, 01.09.	10:00 Kirchtagmesse LANSACH			19:00 Abendmesse
So, 08.09.	10:00 Begrüßungsgottesdienst mit Hr. Pfarrer Pacher in Weißenstein			
Mi, 11.09.	08:00 Frühmesse			
Do, 13.09.	18:30 Fatimawallfahrt zum 13. von Teurnia nach Maria Bichl			
So, 15.09.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Do, 19.09.	16:00 - 19:00 Anbetung 19:00 Abendmesse			
Sa, 21.09.				19:00 Vorabendmesse
So, 22.09.		10:00 Kirchtagmesse		
Mi, 25.09.	08:00 Frühmesse			
So, 29.09.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Mi, 02.10.	08:00 Frühmesse			
So, 06.10.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Kirchtagmesse